



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage

ulm

Sachbearbeitung	EBU		
Datum	10.02.2010		
Geschäftszeichen	EBU-MP *8		
Beschlussorgan	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 17.03.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 083/10

Betreff: Einführung Blaue Tonne
- Bericht -
Antrag der Grüne-Fraktion vom 29.01.2010 "Blaue Tonne"

Anlagen: Antrag Nr. 9 Grüne-Fraktion

Antrag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und der Antrag der Grüne-Fraktion wird für erledigt erklärt.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 3	Eingang OB/G
	Versand an GR
	Niederschrift §
	Anlage Nr.

Sachdarstellung:

1. Beschlüsse/Anträge (siehe Beiblatt)
 - Beschluss des Gemeinderates vom 19.12.2009 zur Einführung der Blauen Tonne (siehe Niederschrift §131, GD Nr. 484/09)
 - Antrag der Grüne-Fraktion vom 29.01.2010 (Nr. 09/10) – siehe Anlage
2. Sachdarstellung

In der Gemeinderatssitzung vom 09.12.2009 (GD 484/09) wurde die Einführung der Blauen Tonne beschlossen. Der Stand der Einführung wird in den unterschiedlichen Aspekten nachfolgend dargestellt und der Antrag der Grüne-Fraktion abschließend behandelt.

Bürger

Das Verschicken der Flyer zur „Blauen Tonne“ im Rahmen der Gebührenbescheide wurde von den Ulmer Bürgern sehr gut angenommen. Uns liegen aktuell ca. 4.200 Bestellungen für 240 l Gefäße und ca. 380 Bestellungen für 1.100 l Gefäße vor.

Vereinzelte gibt es Nachfragen / Beschwerden zum Wegfall der Depotcontainer. Gerade von Anliegern in direkter Nähe zu einem Standort.

Viele Bürger fragen uns, wie sie die privatwirtschaftliche Tonne in eine EBU-Tonne tauschen können. Wir bieten an, diesen Service für sie kostenlos zu übernehmen.

Vereine

Am 08.02.2010 wurde mit den Vereinen ein Konzept für öffentlich zugängliche Containerstandorte bei Vereinen und Sammelpartnern erarbeitet. Eckpunkt der Vereinbarung ist, dass die derzeitigen Sammelpartner der EBU die Sammelmengen auch über öffentlich zugängliche Container erfassen können, die im gesamten Stadtgebiet verteilt sind. Für die Stellung, Überwachung und Reinhaltung der privaten Plätze erhält der Sammelpartner eine Aufwandsentschädigung.

Derzeit wird eine Liste von öffentlichen Sammelpunkten erstellt. Die Liste wird in der Betriebsausschusssitzung vorgestellt. Dieses flächendeckende System ermöglicht eine bürgernahe Erfassung im Bringsystem zusätzlich zu den Wertstoffhöfen.

Wohnungsgesellschaften

Die Wohnungsgesellschaften wurden noch Ende letzten Jahres von uns angeschrieben. Hier stehen wir im schriftlichen, telefonischen und mit der UWS und den Ulmer Heimstätten auch im engen persönlichen Kontakt in Fragen Auslieferungszeitpunkt, Standort und Leerungsrhythmus.

Fa. Braig

Alle telefonischen Versuche eines Gespräches zur „Blauen Tonne“ wurden ignoriert. Erst nach einem schriftlichen Ersuch um ein Gespräch kam es Ende Januar zu einem Telefonat. Daraufhin hat die EBU der Fa. Braig schriftlich angeboten die inzwischen 3 Jahre alten Gefäße zum Neupreis zu übernehmen. Eine Antwort auf dieses Schreiben blieb aus.

Rechtliche Situation

Seit Dezember gab es inzwischen drei Gerichtsurteile die die Position der Kommunen bei der Frage des Rechtsanspruches des Papiers gestärkt haben. Unter anderem hat das OVG Mannheim den Einspruch der Fa. Braig gegen die Erhebung eines Zwangsgeldes durch den LK Biberach abgelehnt. Aufgrund dieses Zwangsgeldes kam es zu Gesprächen zwischen der Fa. Braig und dem LK Biberach. Man hat sich geeinigt und der Landkreis hat die Behälter der Fa. Braig übernommen.

1.

Derzeit sind keine rechtlichen Schritte von Seiten der EBU gegenüber der Fa. Braig angedacht. Sollten rechtliche Schritte eingeleitet werden, müsste die Entscheidung dazu spätestens im Rahmen der nächsten Betriebsausschusssitzung am 16. Juni 2010 gefällt werden.

Operative Umsetzung

Über ein Ausschreibungsverfahren wurden

8.000 Stück / 240 l und
800 Stück / 1100 l

„Blaue- Tonnen“ zum Gesamtpreis in Höhe von rd. 300 000,- € beschafft.

Bedingt durch die mittlerweile nachgelassene Nachfrage des Entsorgungsmarktes nach blauen Tonnen konnte hier ein sehr günstiges Ausschreibungsergebnis erzielt werden. Die Gefäße werden ab KW 11 an die EBU geliefert.

Bei der Ausschreibung des Fahrzeuges hat aus 3 Angeboten ein Vorführfahrzeug der Firma Mercedes mit einem Aufbau der Firma Zoller den Zuschlag für ca. 140.000 € erhalten. Das Fahrzeug wird Ende April geliefert.

Zum 01.05.2010 mit einer Laufzeit bis zum 30.04.2013, wurde der Transport des Altpapiers von den Recyclinghöfen und den Vereinssammlungen, sowie die Verwertung des gesamten über die städtischen Sammelsysteme erfassten Altpapiers neu ausgeschrieben. Die Ausschreibung zur Papierverwertung ist veröffentlicht. Bisher wurden 20 Ausschreibungsunterlagen angefordert. Geplant ist die Auftragsvergabe Anfang April 2010. Erstmals wurden die Transportleistungen und die Verwertungsleistung in 2 getrennten Losen ausgeschrieben. Dadurch erhoffen wir uns in beiden Bereichen einen größeren Wettbewerb und ein insgesamt besseres Ergebnis.

Aus der Erfahrung des Rechtsstreits mit dem vorigen Leistungsnehmer heraus, treten die EBU dieses Mal gegenüber den Dualen Systemen als direkter Vertragspartner auf.

Weiterer Zeitplan

Die Behälterverteilung beginnt in der KW 12, die erste Abfuhr erfolgt in der KW 18.

Für Ende März werden die Bürger mittels Öffentlichkeitsarbeit nochmals über den Wegfall der Depotcontainer, die zukünftigen Vereinsstandorte und die freiwillige Blaue Tonne informiert.